

# Söder droht mit Sanktionen



Wer sich nach der Rückkehr aus einem Risikogebiet (alle aktuell betroffenen Länder siehe weiter unten) nicht unmittelbar nach der Ankunft testen lässt, muss in Bayern mit Sanktionen rechnen. Zwar gebe es bereits die Regelung, dass man nach der Rückkehr aus einem Risikogebiet in eine 14-tägige Quarantäne gehen müsse. Aber wie Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder gestern in der ARD sagte, glaube er nicht, dass das überall eingehalten werde. Die steigenden Fall-Zahlen machen aber Sorge: Die Unvernunft vieler Menschen sei das Problem, es seien nicht die Regeln das Problem, so Söder. Aktuell seien manche Partys und große Feiern der Ausgangspunkt für neue Infektionen. Man müsse die Vernünftigen vor den Unvernünftigen schützen ...

Die bayerische Staatsregierung hatte vor einigen Tagen ihre Test-Strategie für die kommenden Wochen vorgestellt. Wer mit dem Auto aus dem Urlaub zurückkehrt, kann sich im Freistaat an grenznahen Teststationen testen lassen – auch im Landkreis (wir berichteten bereits).

Bei den geplanten Pflicht-Tests gibt es allerdings eine schwer zu schließende Lücke: Während an den Flughäfen vergleichsweise einfach zu ermitteln sein dürfte, wer aus einem Risikogebiet kommt, sind die Behörden bei Reisenden mit dem Zug oder Auto auf **die Ehrlichkeit der Menschen angewiesen**. Söder zufolge zielt aber seine Forderung, dass auch für Auto-Heimkehrer eine sofortige Test-Pflicht zuhause beim Hausarzt bestehen soll, genau darauf ab.

Der CSU-Chef erneuerte auch seine Forderung, Risikogebiete künftig detaillierter auszuweisen. Man müsse permanent genau prüfen, ob die Risikogebiete von vor einer Woche auch tatsächlich noch die aktuellen seien ...

## **Als Risikogebiete gelten laut Robert-Koch-Institut aktuell – Stand heute, Freitag, 31. Juli:**

Afghanistan

Ägypten

Albanien

Algerien

Angola

Antigua und Barbuda

Äquatorialguinea

Argentinien

Armenien

Aserbaidshon

Äthiopien

Bahamas

Bahrain

Bangladesch

Barbados

Belarus

Belize

Benin

Bhutan  
Bolivien  
**Bosnia und Herzegowina**  
Brasilien  
Burkina Faso  
Burundi  
Cabo Verde  
Chile  
Costa Rica  
Côte d'Ivoire  
Dominica  
Dominikanische Republik  
Dschibuti  
Ecuador  
El Salvador  
Eritrea  
Eswatini  
Gabun  
Gambia  
Ghana  
Grenada  
Guatemala  
Guinea  
Guinea Bissau  
Guyana  
Haiti  
Honduras  
Indien  
Indonesien  
Irak  
Iran  
Israel  
Jamaika  
Jemen  
Kamerun  
Kasachstan  
Katar

Kenia  
Kirgisistan  
Kolumbien  
Komoren  
Kongo DR  
Kongo Rep  
Korea (Volksrepublik)  
**Kosovo**  
Kuba  
Kuwait  
Lesotho  
Libanon  
Liberia  
Libyen  
**Luxemburg**  
Madagaskar  
Malawi  
Malediven  
Mali  
Marokko  
Mauretanien  
Mexiko  
Mongolei  
Montenegro  
Mosambik  
Namibia  
Nepal  
Nicaragua  
Niger  
Nigeria  
Nordmazedonien  
Oman  
Pakistan  
Palästinensische Gebiete  
Panama  
Papua-Neuguinea  
Paraguay

Peru  
Philippinen  
Republik Moldau  
Ruanda  
Russische Föderation  
Saint Kitts und Nevis  
Saint Lucia  
Saint Vincent and the Grenadines  
Sambia  
São Tomé und Príncipe  
Saudi Arabien  
Senegal  
**Serbien**  
Seychellen  
Sierra Leone  
Simbabwe  
Somalia

**Spanien – folgende autonome Gemeinschaften gelten hier derzeit als Risikogebiete:**

**Aragón**  
**Katalonien**  
**Navarra**

Sri Lanka  
Südafrika  
Sudan  
Südsudan  
Surinam  
Syrische Arabische Republik  
Tadschikistan  
Tansania  
Timor Leste (Osttimor)  
Togo  
Trinidad Tobago  
Tschad  
**Türkei**

Turkmenistan

Uganda

Ukraine

USA

Usbekistan

Venezuela

Vereinigte Arabische Emirate

Zentralafrikanische Republik